

Fulda, 20.12.2022

Mitgliederbrief zum Jahresschluss 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der Gesellschaft für Sicherheitspolitik e.V. (GSP), Sektion Fulda,

die im letzten Jahr begonnene Information aller Mitglieder zu den Aktivitäten der Sektion im zu Ende gehenden Jahr möchten wir auch heute in Form eines Mitgliederbriefs zum Jahresschluss 2022 fortsetzen und laden Sie herzlich zur Lektüre in vorweihnachtlicher Zeit ein.

Dieses Mal können wir nicht die Corona-Pandemie als Begründung für den Ausfall der Mitgliederversammlung nennen, Corona hat ja weitgehend seinen Schrecken verloren, nein, es ist die interne „Zeitenwende“, meine Zeit als Sektionsleiter neigt sich im Mai 2023 nach vier Jahrzehnten dem Ende zu.

Deshalb hat der Vorstand beschlossen, die **Mitgliederversammlung 2023, mit Wahl eines Nachfolgers, am 05. Mai 2023** stattfinden zu lassen.

Tradition bedeutet Gutes bewahren und Neues wagen.

Für die GSP-Sektion Fulda hieß das:

- 1. Unser bewährtes Konzept aus Vorträgen und Informationsreisen ist in 2022 mit insgesamt 13 Veranstaltungen sehr erfolgreich fortgesetzt worden.

Die abwechslungsreichen und mit hochkarätigen Referenten besetzten Kooperationsveranstaltungen mit der Katholischen Akademie des Bistums Fulda und der Rabanus-Maurus-Schule haben zu diesem herausragenden Ergebnis in besonderer Weise beigetragen, wofür wir beiden Partnern herzlich danken.

- 2. Sie erinnern sich,
in unserem letzten Mitgliederbrief haben wir angekündigt, auch selbst Schritt für Schritt die Möglichkeiten moderner Informationstechnik zu nutzen und ähnlich wie Sie es schon von bisherigen Veranstaltungen im Bonifatiushaus kennen, auch vor Ort im Wintergarten des „Jägerhauses“ die Vorteile sogenannter hybrider Veranstaltungen zu testen und zu versuchen, zusätzlich zur Präsenz-Teilnahme, **online per Zoom den Kreis an Sicherheitspolitik interessierter Teilnehmer zu erweitern**, das ist uns am 01. November 2022 erstmalig mit Dr. Frank Umbach als Referent zum Thema „Russlands Erdgaswaffe“ und unter dem Einsatz neu angeschaffter Technik im Wintergarten des Hotel „Jägerhaus“ gelungen.

Wir haben also Wort gehalten! Zu erwähnen ist hierbei die technische Unterstützung unseres Mitglieds Christoph Seifert und Valentino Lipardis, Sektionsleiter in Kassel, beide IT-Experten.

Wenn es uns gelingt, Sie alle, unsere Mitglieder und Gäste, auf diesem hybriden Weg erweiterter Öffentlichkeitsarbeit als Veranstaltungs-Teilnehmer mitzunehmen, kann die erfolgreiche Vereinsarbeit der GSP-Sektion Fulda mit den Anforderungen der Zukunft Schritt halten.

Jahresabschluss 2022

Lassen Sie mich nun, im Vorgriff auf den noch stattfindenden Bericht des Sektionsleiters bei der Mitgliederversammlung im Mai 2023, Ihren Blick auf das zu Ende gehende Jahr 2022 lenken.

Unter Mitnutzung des großen Saales im Bonifatiushaus mit dem Konzept hybrider Veranstaltungen, also sowohl in Präsenz als auch online per Zoom/Webinar und parallel durch Schülerveranstaltungen für die Abiturientenjahrgänge des Domgymnasiums, ist uns eine insgesamt sehr gute Teilnahmefrequenz gelungen.

Dank gebührt zunächst allen Mitgliedern und Gästen der GSP, die den Saal des Bonifatiushauses trotz Corona-bedingter „Hürden“ wie namentliches Anmelden - Maske-tragen - Abstandhalten etc., sichtbar füllten oder die Veranstaltungen online via Zoom zuhause verfolgt haben.

Den Anfang als Referent und Autor machte Prof. Dr. Bernd Greiner, Historiker, Politikwissenschaftler und Amerikanist am 10. Februar in einer Veranstaltung in Präsenz und via Zoom zur Eröffnung der **Ausstellung „Der Kalte Krieg, Ursachen – Geschichte – Folgen“** der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur mit gleichlautendem Vortrag in Kooperation mit dem Bonifatiushaus, gefolgt von Oberstleutnant Michael Hellerforth, Planungsstabsoffizier im multinationalen Korps in Münster, zum Thema **„Der große Sprung des Drachen – Chinesische Entwicklungspolitik in Afrika als Teil einer expansiven Außenpolitik“** am 09. März im „Jägerhaus“.

Daran schloss sich die jährliche Mitgliederversammlung am 18. März im „Jägerhaus“ an.

Der erst im Januar 2020 neu in die Sektion eingetretene Dipl. Geologe, Experte für Bohrlochmessungen und viele Jahre im Nahen Osten in der Erdöl- und Erdgasindustrie tätig gewesene, mittlerweile stellvertretende Sektionsleiter, Michael J. Blum, berichtete am 06. April im gut besuchten Wintergarten des Hotel „Jägerhaus“ von seinen persönlichen beruflichen Erfahrungen unter dem Thema: **„IRAK: Das Land am Scheideweg“**.

Wegen des Beginns des russischen Angriffs- und Vernichtungskrieges gegen die Ukraine vom 24. Februar auf den 24. Mai verlegt, konnte endlich der mit Spannung erwartete Vortrag des Osteuropaexperten am Zentrum für Internationale Friedenseinsätze (ZIF), Wilfried Jilge, zunächst um 11.30 Uhr vor den etwa 110 Schülerinnen und Schülern der Oberstufe des Domgymnasium starten und abends um 19.00 Uhr im großen Saal des Bonifatiushauses zum Thema **„Russische Welt“, „Neurussland“ oder Ukraine? Historisch-politische Hintergründe zum Russland – Ukraine - Krieg“**.

Nur wenige Tage später war zum wiederholten Male der USA-Experte und Generalsekretär der Deutschen Gruppe der Trilateralen Kommission, Dr. Josef Braml, am 31. Mai in Kooperation mit dem Bonifatiushaus als Referent unser Gast.

Der Titel seines neusten Buches lieferte das Thema zum Vortrag (In Präsenz und online via Zoom/Webinar): **„Die transatlantische Illusion. Die neue Weltordnung und wie wir uns darin behaupten können“**.

Am Folgetag, dem 01. Juni, konnten sich die Schülerinnen und Schüler der Rabanus-Maurus-Schule, aufgrund seiner beispielhaft schülergerechten Herangehensweise und Rhetorik ermutigt, von Braml's Expertise zum gleichen Thema überzeugen und im Anschluss lebhaft mit ihm diskutieren.

Die Abwechslung macht den Unterschied,

getreu diesem Motto war nun am 11. Juni ein **Tagesausflug nach Andernach zur „Wiege der Bundeswehr“ und nach Remagen zum „Friedensmuseum Brücke von Remagen“** mit 50 Teilnehmern angesagt.

Kurz darauf nahmen wir am 29. Juni wie in den vergangenen Jahren Militärgeschichte in den Blick.

Zum Thema **„Der Handstreich auf Eben-Emael (Mai 1940) aus taktischer und operativer Sicht“**, war der im In- und Ausland angesehene und renommierte Militärgeschichtler, Oberst a.D. Dr. Karl-Heinz Frieser zum wiederholten Mal aus Breisach am Rhein angereist.

Sein sehr gut besuchter Vortrag konnte endlich wieder mal in unserem „Vereinslokal“, im Wintergarten des Hotel „Jägerhaus“ stattfinden.

Exkursionen zu Lernorten der Geschichte werden immer gut angenommen, so fuhren wir vom 04. – 07. September im Rahmen unserer **Jahresfahrt nach Stettin (PL) – Stettiner Haff – Peenemünde und nach Viereck (MV) zum PzGrenBtl 411**, das von dem aus Nüsttal-Silges stammenden OTL Daniel André geführt wird.

Dort referierte der S3-Offizier, Hauptmann Klemens Becker, authentisch und teils bewegend über den außergewöhnlichen **Einsatz in Rukla/ Litauen während der enhanced Forward Presence der NATO.**

„Russlands Erdgaswaffe und der Ukraine-Krieg: Auswirkungen auf Europas Energieversorgungssicherheit und Energiepreise“ lautete die am Anfang unseres Mitgliederbriefs erwähnte, **erste eigene hybride Veranstaltung am 01. November**, in Präsenz und als Webinar im Hotel „Jägerhaus“, mit dem national und international führenden Experten für Energiesicherheit, Dr. Frank Umbach.

Gefolgt von seinem Vortrag zum gleichen Thema am Vormittag des 02. November als Schülerveranstaltung im Domgymnasium

Unser spannender Veranstaltungsreigen der in besonderer Weise auch Putins verbrecherischen, völkerrechtswidrigen Krieg in den Blick nahm, schloss in einer gemeinsamen Veranstaltung mit der Katholischen Akademie des Bistums Fulda am 12. Dezember mit OTL Daniel András authentischem Bericht als Kommandeur der Verstärkten Vornepräsenz (eFP) **„Im Einsatz an der NATO-Ostflanke in Litauen während des Ukrainekrieges“**

Fazit: Mit dreizehn Veranstaltungen im Berichtszeitraum können wir für uns in Anspruch nehmen, unseren satzungsgemäßen Auftrag sicherheitspolitischer Öffentlichkeitsarbeit, besonders nach der von unserem Bundeskanzler ausgerufenen „Zeitenwende“, erfüllt zu haben.

An dieser Stelle gilt mein herzlicher Dank,

erstens Ihnen allen, die Sie aktiv als Gäste teilgenommen haben,

zweitens allen Mitstreitern innerhalb und außerhalb des Sektionsvorstandes für alle Unterstützung bei der Vorbereitung/ Durchführung und erfolgreichen Presseberichterstattung der Veranstaltungen,

drittens unseren beiden Kooperationspartnern, der Katholischen Akademie des Bistums Fulda und der Rabanus-Maurus-Schule (Domgymnasium),

viertens den Sektionsnachbarn in Kassel und Rhein-Main für den Techn. Support und

fünftens allen Spendern, die uns vertrauensvoll mit einer finanziellen Zuwendung unterstützt haben.

Ausblick 2023

Für das kommende Jahr haben sich schon spannende Themen und hochinteressante Referenten angekündigt.

- **28. Februar: hybrider Vortrag** und Diskussion im „Jägerhaus“:

"Der letzte Weckruf. Deutschlands Verteidigung neu denken in einer Epoche radikalen weltpolitischen Wandels"

Dr. Joachim Weber, Politikwissenschaftler, Friedrich-Wilhelms-Universität, Bonn

- **03. Mai:** Eröffnung der Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur mit Einführungsreferat **"70 Jahre. Der Volksaufstand in der DDR 1953"**

(In Kooperation mit der Kath. Akademie des Bistums Fulda)

- **05. Mai:** Mitgliederversammlung 2023 mit Wahl eines neuen Sektionsleiters der GSP Sektion Fulda.

- **23. Mai:** Militärhistorischer Vortragsabend im Hotel „Jägerhaus“:

"Ukraine 1944. Feldmarschall Manstein und der Ausbruch der 1. PzArmee aus dem Kessel von Kamenetz-Podolsk", Militärhistoriker Oberst a.D. Dr. Karl-Heinz Frieser

- **23. Juni: Informationsfahrt zum PzBtl 393**, Bad Frankenhausen/Kyffhäuser.

"Kennenlernen des neuen und modernsten KPz Leopard 2 A7V und des Auftrags im Rahmen der NATO Response Force"

Noch eine erfreuliche Mitteilung:

Im Jahr 2023 konnten wir 7 neue Mitglieder in unserer Sektion begrüßen sodass wir Stand heute insgesamt 133 Mitglieder zählen.

In Vorfreude auf die Fortsetzung unserer ehrenamtlichen sicherheitspolitischen Öffentlichkeitsarbeit im kommenden Jahr und auf möglichst viele persönliche Begegnungen mit Ihnen bei der einen oder anderen Veranstaltung,

wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen ein segensreiches Weihnachtsfest und ein friedvolles, gesundes und glückliches Neues Jahr!

Für den Vorstand



Michael Trost, Sektionsleiter

